

DAB regional | 10/12

1. Oktober 2012, 44. Jahrgang

Regionalausgabe Ost des Deutschen Architektenblattes | Offizielles Organ

Berlin

- 3 Humboldtforum – Stand der Dinge
- 6 Bericht Ausschuss „Gesetze und Verordnungen“
- 7 Tag des offenen Denkmals 2012
- 8 Wettbewerb „Wohnen und Hotel an der Spree“ entschieden
- 10 Mitgliedernachrichten
- 11 Ausgewählte Seminarangebote
- 12 Stadt im Gespräch: Denkmalpflege – Lust oder Last der Stadtentwicklung? / Architektur im Film: Dokumentarfilm „Straße Nummer Eins“
- 13 Fachforen auf der belekto 2012
- 14 Seminar- und Veranstaltungsprogramm

Brandenburg

- 15 1. Architekturgespräch 2012 „Energetische Optimierung und Denkmal“
- 17 Vorstandsklausur, Regionalkonferenzen 2012
- 18 Baukultur vor Ort – Einladung zum Ortsgespräch „Bauen mit Holz“
- 19 „Energetische Optimierung und innovatives Bauen“
- 20 Ortsgespräch 4: Cottbus, Kino „Weltspiegel“
- 20 Fortbildungen

Mecklenburg-Vorpommern

- 21 Rückblick auf Seminare in Mecklenburg-Vorpommern
- 22 „Schön gelegen! Schön bebaut?“
- 23 Broschüre Planerwerkstatt Wohlenberger Wiek liegt vor!
- 23 Mitgliedernachrichten III. Quartal 2012

Sachsen

- 24 Architektur in Sachsen; 51. Vertreterversammlung; Architektur neu denken; HAUS 2013 – Anmeldefrist für Vorträge
- 25 WAHLEN für die Legislatur 2013–2017 – Wahlauftrag des Vorstands

- 26 Die Architektenkammer aus Sicht ihrer Mitglieder; Visionär, geduldig und konsequent
- 27 Arbeitskreis Nachhaltigs Planen und Bauen; Nachhaltiges Bauen mit BNB-Zertifizierung
- 28 Sommerfest der Kammergruppe Dresden; 15 Jahre Architektur-Forum Zwickau; Seminar: Sicheres Skizzieren im Entwurfs- und Kundengespräch
- 29 Impressionen vom Sommerfest der Kammergruppen Leipzig und Westsachsen; Neues von der Stiftung Sächsischer Architekten
- 30 Fortbildungen
- 31 Veranstaltungen / HAUS DER ARCHITEKTEN; Aufruf zur Erfüllung der Informationspflicht

Sachsen-Anhalt

- 32 Interdisziplinärer Wettbewerb des UBA in Dessau-Roßlau entschieden
- 33 Historischer Schlossbau – wissenschaftliches Kolloquium in Wernigerode; Hinweise auf Erlasse und Verordnungen
- 34 Gremienarbeit – Ausschuss Wettbewerbe und Vergabe; Vorstand wählte Fach- und Arbeitsgruppen; Jahresrechnung 2011; Hannes-Meyer-Preis 2012
- 36 Wussten Sie schon? (9) – Ein unverstellter Blick von oben

Thüringen

- 37 7. Mitteldeutscher Architektentag – Ankündigung der Workshops
- 39 Der eigene Garten: ein charaktvoller Freiraum! – Interview mit Dr.-Ing. Erhard Kister
- 41 Wettbewerb Darplatz und Melanchthonplatz Apolda – Ergebnis
- 42 Barrierefreies Bauen – Neuer Leitfaden stellt DIN 18040 Teil 1 und 2 vor; Ausschreibung zur Wahl der Vertreterversammlung; Bauhaus.SOLAR mit neuem Konzept
- 43 Mitgliedernachrichten; Weiterbildung der KG 9; Bauhaus-Akademie

Impressum

Herausgeber: Architektenkammer Berlin. Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin, Telefon (030) 29 33 07-0, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Ingrid Kuldtschun, Geschäftsführerin
Präsident Dipl.-Ing. Klaus Meier-Hartmann

Herausgeber: Brandenburgische Architektenkammer. Kurfürstenstraße 52, 14467 Potsdam, Telefon (03 31) 2 75 91-0, Verantwortlich: Dipl.-Architektin Beate Wehlke
Präsident Dipl.-Ing. Bernhard Schuster

Herausgeber: Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern. Alexandrinenstraße 32, 19055 Schwerin, Telefon (03 85) 5 90 79-0, www.ak-mv.de, Verantwortlich: RA Martin Fischer
Präsident Dipl.-Ing. Joachim Brenneck

Verlag, Vertrieb, Anzeigen: corps. Corporate Publishing Services GmbH, Kasernenstraße 69, 40213 Düsseldorf, www.corps-verlag.de; verantwortlich für den Anzeigenteil: Dagmar Schaafs, Anschrift wie Verlag, Telefon (02 11) 54 277-684, E-Mail dagmar.schaafs@corps-verlag.de; Druckerei: Bechtle Druck&Service, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das DAB regional wird allen Mitgliedern der Architektenkammern Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zugestellt. Der Bezug des DAB regional ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Herausgeber: Architektenkammer Sachsen. HAUS DER ARCHITEKTEN, Goetheallee 37, 01309 Dresden, Telefon (03 51) 3 17 46-0, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Olaf Doehler, Geschäftsführer
Präsident Dipl.-Ing. Alf Furkert, Freier Architekt

Herausgeber: Architektenkammer Sachsen-Anhalt. Fürstenwall 3, 39104 Magdeburg, Telefon (03 91) 53 61 10, Verantwortlich: Petra Heise, Geschäftsführerin
Präsident Prof. Ralf Niebergall

Herausgeber: Architektenkammer Thüringen. Bahnhofstraße 39, 99084 Erfurt, Telefon (03 61) 2 1 05 00, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Architektin Gertrudis Peters, Geschäftsführerin
Präsident Dipl.-Ing. Architekt Hartmut Strube



Interdisziplinärer Wettbewerb entschieden

Ästhetik und ökologische Funktion für den Erweiterungsbau des UBA in Dessau-Roßlau

► Der interdisziplinäre Realisierungswettbewerb für den Erweiterungsbau des Umweltbundesamtes (UBA) in Dessau-Roßlau ist entschieden. Die Preisverleihung fand am 15. August 2012 im UBA statt (DAB berichtete, Ausgabe 09/2012). Ziel war es, für 102 neue Arbeitsplätze Bürobereiche zu errichten. Der Leitspruch des UBA „Für Mensch und Umwelt“ war auch Teil der Auslobung des nichtoffenen interdisziplinären Realisierungswettbewerbs nach RPW 2008, der eine Verbindung von Ästhetik, Ökologie, Nachhaltigkeit und Mitarbeiterfreundlichkeit forderte. Teilnahmeberechtigt waren Arbeitsgemeinschaften aus Architekten, Fachingenieuren für technische Gebäudeausrüstung und Beratern für thermische Bauphysik.

Die Auswahlkriterien im vorgeschalteten Bewerbungsverfahren waren anspruchsvoll. Das interdisziplinäre Verfahren wurde von der Architektenkammer und der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt begleitet. Die hier gesammelten Erfahrungen werden in kommende Wettbewerbe einfließen.

Unter den insgesamt 21 Teilnehmern wurden drei Preise und zwei Anerkennungen vergeben.

1. Preis (€ 25.000) Anderhalten Architekten, Berlin, und WINTER Beratende Ingenieure für Gebäudetechnik, Berlin, und Müller-BBM GmbH, München



1. Preis

2. Preis (€ 16.000) Alten Architekten, Berlin, und die VIKA Ingenieur GmbH, Aachen

3. Preis (€ 9.500) knerer und lang Architekten GmbH, Dresden, mit GESA-Ingenieurgesellschaft für Technische Gesamtplanung mbH, Dresden, und KREBS UND KIEFER Beratende Ingenieure für das Bauwesen GmbH, Berlin

Anerkennung (je € 6.000)

BHBVT Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin, und Ingenieurgesellschaft W33 mbH, Müller-BBM GmbH, München
CODE UNIQUE ARCHITEKTEN, Dresden, und CSZ Ingenieurconsult GmbH NL Berlin, CSZ Ingenieurconsult GmbH NL Dresden

Der Siegerentwurf überzeugte durch sein sich mühelos in die vorhandene Architektur einfügendes Erscheinungsbild. Transparente, transluzente und opake Fassadenelemente sowie die Neigung der Fotovoltaikanlagen, die je nach Himmelsrichtung variieren, verleihen dem Null-Energie-Haus einzigartige Licht- und Schattenflächen. Lärchenholzinneüren, Holzständerwerk mit Lehmbauplatten und materialsichtige Stahlbetondecken gestalten den Innenraum.

Der Erweiterungsbau soll nach den Angaben der Planer und dem Wunsch der Auslober den Gold-Standard nach dem Bewertungssystem



2. Preis

des Bundes „Nachhaltiges Bauen“ erreichen und die benötigte Energie aus 100 Prozent erneuerbaren Energiequellen ziehen.

Das Preisgericht hat dem Auslober des Wettbewerbs empfohlen, die mit dem ersten Preis ausgezeichnete Arbeit zu realisieren.

Fachpreisrichter:

Prof. Dipl.-Ing. Eckhard Gerber (freier Architekt, Vorsitz)
 Prof. Dr.-Ing. Uta Pottgiesser (freie Architektin)
 MR'in Gisela Nobis-Fritzen (Architektin, BMVBS)
 Prof. Dr. Ing. Marina Schulz (TGA-Planerin)
 Dipl.-Ing. Dorit Sauer (TGA-Planerin)

Sachpreisrichter:

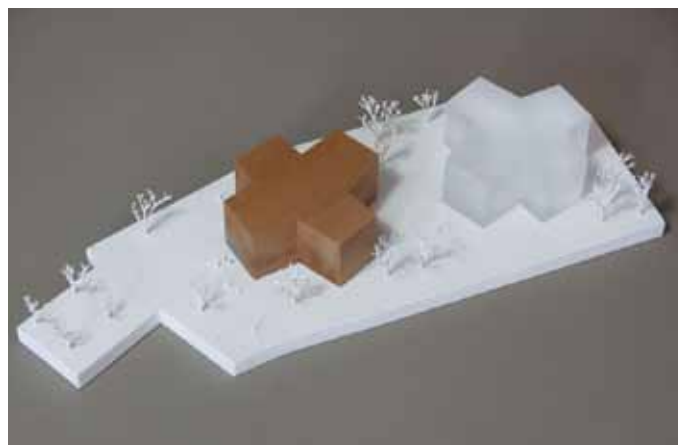
MinDirig. Stefan Süsterhenn (BMU)
 Dipl.-Vw. Jochen Flasbarth (Präsident UBA)
 Lutz Leide (BlmA Zentrale)
 Christiane Jahn (Stadt Dessau-Roßlau)

Ständig anwesende stellvertretende Preisrichter:

Prof. Dipl.-Ing. Ulrike Lauber (freie Architektin, München/Berlin)
 Prof. Dipl.-Ing. Ralf Niebergall (freier Architekt)
 Dr. jur. Thomas Holzmann (Vizepräsident UBA)

Die Zusammensetzung der Jury spiegelt die Interdisziplinarität des Verfahrens wider. ◀

Franziska Köller



Fotos: Dietzsch & Weber Architekten BDA

3. Preis

Die Eigentumsverhältnisse in unmittelbarer Nachbarschaft des UBA (von Sauerbruch Hutton geplant und realisiert) haben sich geändert. Durch Grundstückserwerb ist nun eine Erweiterung möglich. Am Erscheinungsbild des UBA wird sich prinzipiell nichts ändern, denn der Erweiterungsbau befindet sich gewissermaßen auf seinem „Hof“.

Historischer Schlossbau - wissenschaftliches Kolloquium in Wernigerode

► Die bereits für Mai 2012 (DAB 04/2012) angekündigte Veranstaltung anlässlich des 150. Jubiläums des historistischen Umbaus des Schlosses Wernigerode durch den Architekten Carl Frühling wurde verschoben und findet nun im Oktober statt.

Die Schloß Wernigerode GmbH, Zentrum für Kunst- und Kulturgeschichte des 19. Jahrhunderts, lädt zu interessanten Vorträgen zu ihrem und anderen Schlössern ein.

Termin: 19. Oktober 2012, 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr
 Ort: Schloß Wernigerode, Am Schloß 1, Wernigerode
 Gebühren: 20,00 € inkl. Tagungsgetränke und Mittagessen
 Anmeldung: museumsleitung@schloss-wernigerode.de

Weitere Informationen und Programm: www.ak-lsa.de >> Veranstaltungskalender ◀

Hinweise auf Erlasse und Verordnungen

Ministerialblatt für das Land Sachsen-Anhalt

Nr. 29 vom 31. August 2012

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr
 RdErl. 7.08.2012, Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Bildung selbst genutzten Wohneigentums in Sachsen-Anhalt

Bundesgesetzblatt Teil I

Nr. 33 vom 18. Juli 2012

Sechste Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge vom 12. Juli 2012

Damit wurde die VOB 2012 am 19. Juli 2012 eingeführt!

Gremienarbeit

Ausschuss Wettbewerbe und Vergabe

► Die Vertreterversammlung hat am 5. Juni 2012 den Ausschuss Wettbewerbe und Vergabe gewählt. Das Interesse zur Mitarbeit war groß. Um in diesem, für die Arbeit der Architektenkammer wichtigen Ausschuss eine kontinuierliche Arbeit zu sichern und langsam einen Generationswechsel vorzubereiten, wird der Ausschuss in den kommenden fünf Jahren mit zehn Mitgliedern tätig sein. Besondere Kenntnis im Vergaberecht sind für die Beratung von Auftraggebern und zur Prü-

fung von Wettbewerbsauslobungen notwendig, hier soll der Ausschuss zukünftig noch stärker eingebunden werden.

In seiner Sitzung am 21. August 2012 befasste sich der Ausschuss mit der Vorbereitung der Wettbewerbe der dritten Staffel MUT ZUR LÜCKE. Es wurde auch über die drei im Jahr 2012 durchgeführten/laufenden interdisziplinären Wettbewerbsverfahren sowie über die Auftragsvergaben im Förderprogramm STARK III informiert. ◀

Vorstand wählte Fach- und Arbeitsgruppen

► In seiner Sitzung am 19. Juli 2012 hat der Vorstand die Mitglieder von Fach- und Arbeitsgruppen gewählt: die Fachgruppen Stadtplanung, Landschaftsarchitektur sowie die Arbeitsgruppe „Architektur macht Schule“. Die Arbeitsgruppe „Architektur macht Schule“ traf am 12. Sep-

tember 2012 erstmals nach der Neuwahl zusammen und stimmte sich zur weiteren Arbeit ab. So soll im kommenden Jahr wieder ein Erfahrungsaustausch zwischen Lehrern und Architekten zur Architekturvermittlung stattfinden. ◀

Jahresrechnung 2011

► Die von der Vertreterversammlung am 5. Juni 2012 auf Grundlage des Berichts des Rechnungsprüfungsausschusses beschlossene Jahresrechnung für 2011 wurde entsprechend den Regelungen des Archi-

tektengesetzes (§ 20) vom Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt als Aufsichtsbehörde der Architektenkammer mit Schreiben vom 28. August 2012 genehmigt. ◀

Hannes-Meyer-Preis 2012

Architekturpreis des BDA Landesverbandes Sachsen-Anhalt verliehen

► Der BDA Bund Deutscher Architekten Landesverband Sachsen-Anhalt hat bereits zum zweiten Mal den Hannes-Meyer-Preis ausgelobt. Am 14. September 2012 fand die Preisverleihung in Halle (Saale) statt.

Für das zweistufige Verfahren hatten sich 23 Büros mit 34 Arbeiten beworben. Für die zweite Phase des Verfahrens wurden 27 Objekte ausgewählt. Aus einem Pool von letztendlich 25 Bauten bestimmte die Jury unter Vorsitz von Prof. Philipp Oswald, Direktor der Stiftung Bauhaus Dessau, am 18. Juni 2012 zwei gleichrangige Preise, zwei Anerkennungen und zwei lobende Erwähnungen.

Preisträger

Halle (Saale) – Museumserweiterung Moritzburg, Nieto Sobejano Architectos S.L.P., Madrid und Berlin

Magdeburg – „Lesezeichen“ Salbke, Karo* architekten, Heuer Rettich Hafermalz, Leipzig

Anerkennungen

Halle (Saale) – Kunststiftung Sachsen-Anhalt, AHM Architekten, Berlin

Halle (Saale) – Mehrfamilienhaus, Mühlweg 24a, Architekturbüro AMBRUS+CO, Berlin

Lobende Erwähnungen

Halle (Saale) – Chirurgische Praxis Saaleklinik, Cappellerarchitekten, Halle (Saale)

Sangerhausen – Wohnanlage „Am Bergmann“, Brambach Architekten GmbH, Halle (Saale)



Kunststiftung Sachsen-Anhalt - Anerkennung

Das Schwerpunktthema der diesjährigen Ausstellung zum Hannes-Meyer-Preis ist die visuelle Präsentation und Vermittlung von Architektur. Dazu werden die Ergebnisse eines Studienprojektes des Fachbereiches Medien- und Kommunikationswissenschaften der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg präsentiert. Der ehemalige Bauhausdirektor Hannes Meyer und die ausgezeichneten Projekte werden in kurzen Filmbeiträgen porträtiert und vorgestellt. Begleitend zur Ausstellung wird eine Filmreihe zum Thema „Architektur“ gezeigt.

Die Ausstellung aller eingereichten Arbeiten ist im MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum noch bis zum 26. Oktober 2012 zu sehen.

Termine:

Ort: MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle,
Mansfelder Straße 56, Halle (Saale)

Ausstellung vom 15. September bis 26. Oktober 2012

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8:00 bis 20:00 Uhr

Samstag und Sonntag 10:00 bis 15:00 Uhr

Begleitende Filmreihe im Oktober

Mittwoch, 10. Oktober 2012:

„Oscar Niemeyer – das Leben ist ein Hauch“, Regie: F. Maciel

Mittwoch, 17. Oktober 2012:

„Für den Schwung sind Sie zuständig“, Regie: M. Fuchs

Beginn jeweils 20:00 Uhr



Mehrfamilienhaus in Halle (Saale) - Lobende Erwähnung

Die Museumserweiterung Moritzburg in Halle (Saale) sowie die Sanierung und energetische Ertüchtigung der Wohnanlage „Am Bergmann“ in Sangerhausen waren bereits mit einer Auszeichnung zum Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2010 bedacht worden. Die Liste der Auszeichnungen für das „Lesezeichen“ in Magdeburg-Salbke ist lang und reicht von einer Anerkennung zum Deutschen Architekturpreis 2011 über einen Sonderpreis zum Deutschen Städtebaupreis 2010 bis hin zu mehreren internationalen Auszeichnungen. ◀

Petra Heise



Chirurgische Praxis in Halle (Saale) - Lobende Erwähnung

Fotos: Quelle BDA Sachsen-Anhalt

Wussten Sie schon? (9)

Ein unverstellter Blick von oben

► Sicherlich hätte gelegentlich jeder gern einen unverstellten Blick von oben... Dass dieser technisch möglich ist und auch für Architekten durchaus tägliche Praxis sein kann, soll der folgende Beitrag verdeutlichen.

Im Zuge der Bearbeitung von Schäden an Gebäuden ging die Anforderung schnell an Objekte bzw. Objektbereiche, bei denen eine großflächige Übersicht notwendig, die Zugänglichkeit erschwert oder unmöglich oder der Kostenaufwand unverhältnismäßig hoch waren. Auf der Suche nach Lösungen, um hier eine auftragsgemäße Bearbeitung zu ermöglichen, musste eine intelligente Technologie zum Einsatz kommen, die mehrere Ansprüche vereint: präzise, schnell, effizient. Inzwischen stellen neben der Realisierung eigener Aufgaben auch unterschiedliche Zuarbeiten bzw. Hilfeleistungen einen Teil der Einsätze dar.

Die ursprünglich für militärische Zwecke entwickelten Drohnen halten zunehmend auch im zivilen Sektor Einzug. Der Begriff ‚Drohne‘ steht in diesem Fall für unbemannte Nutzflugzeuge, die vom Boden aus gesteuert werden.

Professionelle Luftbild- und Luftvideoerfassung zu den verschiedenen Aufgabenbereichen ist unter anderem das Einsatzgebiet der Drohne. Entsprechend den technischen und klimatischen Bedingungen kann nahezu jede Perspektive von Objekten dokumentiert werden. Eine direkte Übertragung der Videosignale dient zur exakten Bestimmung der benötigten Perspektive für relevante Detailauswahl an Objekten und Ensembles. Gekoppelt an GPS-Daten kann die Drohne temporär ihre Orientierung, Position und Höhe beibehalten, lassen sich diese als Wegpunkte speichern und sind jederzeit erneut ansteuerbar. Die Flugsteuerung der Drohne erfolgt vom Boden über Funk bzw. über vordefinierte Wegpunkte, welche einen autonomen Flug ermöglichen. Verschiedene Kameraarten erlauben das Reagieren auf unterschiedliche Aufgabenstellungen. Die zur Verfügung stehende Bandbreite reicht von der Digitalfotografie über Wärmebilderzeugung bis hin zu Videodokumentationen. Somit ergibt sich für den Autor ein breites Spektrum an Einsatzmöglichkeiten, das sich im Wesentlichen auf die Darstellung von Gebäuden bzw. Gebäudeteilen mit Dokumentationen von Gesamterscheinung bis zur Detailortung, auch an schwer zugänglichen Bereichen wie Fassaden, Dachflächen, Schornsteinen, Auflager- und Montage-details etc. bezieht.

Eine Abbildung von Geländeflächen oder einem Flächenausschnitt kann durch eine Kopplung mit GPS-Daten als georeferenzierbares Luftbild für zu bearbeitende Grundstücke, Flächenübersichten oder Detailausschnitte dienen.

Im Ergebnis bilden die gewonnenen Daten u. a. eine Grundlage für die Erstellung von Gutachten, Schadenanalysen sowie die planerische



Luftbildgestützte Erfassung eines Brandschadens, Sachsen-Anhalt

Vorbereitung von Sanierungs-, Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen. Die Abbildungen dokumentieren Stör- und Gefährdungstellen sowie bauliche Problemzonen und dienen der Erstellung von Qualitäts- und Beweissicherungsverfahren. Das Spektrum reicht weiterhin über die Erarbeitung von Pflege- und Wartungsdokumentationen bis hin zu realistischen Grundlagen für Simulationen von Gebäude- und Landschaftsraumplanungen... ◀

Andreas Eckerlin

Andreas Eckerlin hat Architektur an der Hochschule Magdeburg-Stendal studiert. Er ist Geschäftsführer und Inhaber des 2009 gegründeten Büros aesacon GmbH. Schwerpunkte des Büros sind neben der klassischen Planung die Erstellung von Gutachten zu Gebäudeschäden und Schadenanalysen. Dabei arbeitet es eng mit dem Architekturbüro alt+neu GmbH zusammen. Der Autor ist Mitglied des Sachverständigenausschusses der Architektenkammer Sachsen-Anhalt.



Schadenanalyse eines Schornsteinkopfes, Alte Ziegelei Westeregeln